

sich befinden, sind für uns ohne Vorteil, nur Eichhörnchen und Kreuzschnäbel mögen von ihnen zehren. Trotzdem ziehen fleißige Männer täglich hinaus in die großen Tannenwälder, die meilenweit sich ausbreiten, und kehren schwer bepackt mit reichen Schätzen wieder heim. Was holen sie im düstern Walde? Schon an dem Zweiglein merkst du den eigentlichen Geruch nach Harz und Kien, und wenn du einmal beim lustigen Spiel durchs Fichtendickicht gesprungen bist, so war an deinen Kleidern wohl mancher Fleck vom klebrigen, stark riechenden Harze des Tannenbaums, der nimmer durch Bürsten oder Wasserwaschen sich entfernen lassen wollte. Jene Männer suchen nun die größten Bäume des Waldes und hauen in ihren Stamm ein Loch. Wie aus der Wunde, welche dir der Dorn geritzt, rotes Blut hervorquillt, so träufeln aus des Baumes Wunden goldene Tropfen und gerinnen zu dicken, weißlichen Massen Harz. Nach einiger Zeit sammeln die Männer das ausgequollene Harz und bringen es zu kleinen Häuschen, in denen unter großen Kesseln ein schwaches Feuer brennt. In solche Kessel werfen sie das Harz. Von der Glut zerfämilzt es bald, und durch eine kleine Rinne fließt es aus und wird in Gefäßen sorgsam aufgefangen. Das Ausgeflossene ist Teer; obenauf schwimmt weißer Teer, und am Boden sammelt sich der schwarze. Aus ihm bereiten jene Männer das weiße und das schwarze Pech.

Stichtkreuzschnäbel.  $\frac{1}{2}$  n. G.

2. Sobald der Böttcher ein neues Faß gefertigt hat, legt er Pech in seinen Tiegel und schmelzt es. Es brennt mit roter Flamme, und ein dicker schwarzer Rauch steigt auf. Rundum stehen dann die kleinen Kinder und sehen dem Manne mit seinem Feuerkessel zu. Jetzt gießt er das geschmolzene Pech ins neue Faß, dreht dies hin und her, daß alle Lücken, die noch darin sind, sich füllen, damit von dem Bier, das in ihm aufbewahrt werden soll, kein Tröpfchen verloren geht. Schon der Mann Gottes, Noah, kannte dieses Pech, als er sein großes Schiff, die Arche, baute. Er verpichte es innen und außen, und als das Gewässer sich mehrte auf Erden, blieb er mit den Seinen samt dem Vieh geborgen.